

Sulamith Wülfing Sonderschau im Nautilus Studio Wuppertal (DE)

Sulamith Wülfing, die große Wuppertaler Malerin und Illustratorin, würde im Jahr 2021 ihren 120. Geburtstag feiern. Das Nautilus Studio, eine Galerie für visionäre und pop-surreale Kunst in Wuppertal (DE), nimmt diesen Geburtstag zum Anlass, die 1989 verstorbene Künstlerin am Samstag den 11. September mit einer Sonderschau in den Güterhallen Solingen zu ehren. Das Zentrum der geplanten Ausstellung bildet Sulamith Wülfing selbst. Die beteiligten regionalen und internationalen Künstler stellen ihre Werke mit der Künstlerin als Thema aus. Begleitend zu diesen Arbeiten wird die Firma EXCIT3D, spezialisiert auf 3D-Druck, Augmented- und Virtual Reality, die historische Figur virtuell wiederbeleben. Zudem wird die Ausstellung auch durch eine 360 Grad Panorama Sicht online präsentiert.

Bekannter als in ihrer Heimatstadt ist Sulamith Wülfing bspw. in den USA, besonders in der Musik-Szene. Stevie Nicks von Fleetwood Mac benannte sogar eine Tournee, die 2005 Gold-Dust-Tour, nach Wülfing und auch Pete Sinfield von King Crimson gestaltete ein Plattencover mit eines von Sulamiths Werken.

Auf der Ausstellung kann man noch einiges mehr über die weltbekannte Wuppertaler Künstlerin erfahren.

Teilnehmende Künstler der Ausstellung sind Otto Rapp (Österreich), Feeroozeh Golmohammadi (Teheran), Liba WS (Frankreich), Martina Hoffmann (Deutschland/USA), Stefan Bleyl (Dresden), Alexandra Keller (Solingen) Willi Büsing aus (Troisdorf/Berlin), Janine Werner (Solingen), Poul Dohle (Münster), Ingo Schleutermann (Solingen), Julie Baroh (Seattle), Jennifer Jennsel aus (Mexiko/Berlin), Madeline von Foerster (Köln/USA), Sabine Friedewald (Wuppertal), Benjamin Vierling (USA), Jeff Mihalyo (Usa), Doris Faassen (Wuppertal), Michael Hutter (Köln), Norbert Gladis (Weimar), Ilijah Evenson (USA), Wheeshan Ong (Österreich), Peter Amann (Solingen), Gromyko Semper (Phillipinen), Kaska Niemiro (Berlin), Michelle Anderst (USA), Yvette Endrijautzki (Wuppertal) und Sulamith Wülfing.

Special guests: Holistic Passionista und Edwin Markert

Die Vernissage wird musikalisch untermalt vom Solinger Gitarristen Ulli Galden und dem Wuppertaler Cellisten Ralf Werner, die mit Hilfe allerlei Elektronik das Duo Loop Dreams bilden.

Gleichzeitig wird die 6. Veranstaltung der Reihe "Middle of Nowhere - Irgendwo im Nirgendwo" stattfinden: Den jazzmusikalischen Höhepunkt des Abends bildet das von der Wuppertaler Bassisten und Sängerin Inga Eichler geleitete Quartett Endeevior. Aus ihrer neuen CD "Compassion" präsentiert sie zusammen mit dem Pianisten Peter Köcke, dem Saxophonisten Andre Schura und dem Schlagzeuger Hendrik Eichler aktuelle Eigenkompositionen, die sich um das Leben, die Liebe und Aspekte der Spiritualität drehen. Abgerundet wird der Abend durch die Live-Malerei des Finnentropfer Künstlers Sami Art Gebremariam, der seine Bilder in Echtzeit von der Musik inspiriert entstehen lässt.

Vernissage: 11. September 2021, 16.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 12. September bis 15. Oktober 2021

Öffnungszeiten: Mi – Sa 15.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

Text und Abbildung: © Nautilus Studio, der Webseite entnommen